

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hänsel und Gretel**

**Humperdinck, Engelbert  
Wette, Adelheid**

**Elberfeld, [1894]**

Szene II

[urn:nbn:de:bsz:31-79947](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79947)

Hänsel

(der ihrer Erzählung mit Zeichen lebhafter Zustimmung gefolgt ist).  
Vierzehn müssen's gewesen sein!

Gretel (erstaunt).

Hast Du denn alles das auch gesehen?

Hänsel.

Freilich! 's war halt wunderschön —  
Und dort hinaus sah ich sie gehn!

(Er wendet sich nach dem Hintergrunde. In diesem Augenblick zerreißt der letzte Nebelschleier. An Stelle des Tannengebüßes erscheint glitzernd im Strahl der aufgehenden Sonne das „Anusperhäuschen“ am Felsenstein. Links davon in einiger Entfernung befindet sich ein Badofen, diesem rechts gegenüber ein großer Käfig, beide mit dem Anusperhäuschen durch einen Zaun von Kuchenmännern verbunden.)

### Zweite Scene.

Gretel (hält Hänsel betroffen zurück).

Bleib stehn! Bleib stehn!

Hänsel

(eine Weile sprachlos vor Staunen.

Himmel, welch Wunder ist hier geschehn!  
Nein, so was hab ich mein Tag nicht gesehn!

Gretel

(gewinnt allmählich die Fassung wieder).

Wie duftet's von dorten,  
O schau nur die Pracht!  
Von Kuchen und Torten  
Ein Hänslein gemacht!  
Mit Gladen, mit Torten  
ist's hoch überdacht!  
Die Fenster wahrhaftig  
wie Zucker so blank,  
Rosinen gar saftig  
den Giebel entlang!  
Und — traum!  
Rings zu schaun  
gar ein Lebkuchen-Zaun!

Beide.

O herrliches Schlößchen,  
so schmuck du und fein,  
welch Waldes-Prinzefchen  
mag drinnen wohl sein?  
Ach möchte zu Hause  
die Waldprinzef sein!  
Bei leckerem Schmause  
mit Kuchen und Wein  
sie lüde zur Klaus  
uns beide wohl ein!

Hänsel (nach einer Pause).

Alles bleibt still. Nichts regt sich da irinnen.  
Komm laß uns hineingehn!

Gretel (erschrocken ihn zurückhaltend.)

Bist Du bei Sinnen?  
Junge, wie magst Du so dreist nur sein?  
Wer weiß, wer da drin wohl im Häuschen sein?

Hänsel.

O sieh nur, wie das Häuschen uns lacht!  
(Begeistert.)

Die Englein haben's uns hergebracht!

Gretel (sinnend).

Die Englein? — Ei, so wird es wohl sein!

Hänsel.

Ja, Gretel, sie laden freundlich uns ein!  
Komm, wir knuspern ein wenig vom Häuschen!

Beide.

Ja, knuspern wir, wie zwei Nagemäuschen!

Die hüpfen Hand in Hand nach dem Hintergrunde, bleiben wiederum  
leben und schleichen dann vorsichtig auf den Fußspitzen bis an das  
Mäuschen heran. Nach einigem Zögern bricht Hänsel an der rechten  
Kante ein Stückchen Kuchen heraus.)

Stimme aus dem Häuschen.

Knusper, knusper Knäuschen,  
wer knuspert mir am Häuschen?

Hänsel

(läßt erschrocken das Stück zu Boden fallen).

Gretel (zaghaft).

Der Wind!

Hänsel (ebenso).

Der Wind!

Beide.

Das himmlische Kind.

Gretel

(hebt das Stück wieder auf und versucht es).

Hu!

Hänsel (Gretel begehrlieh anschauend.)

Wie schmeckt das?

Gretel (ihn beißen lassend).

Da hast Du auch was!

Hänsel (legt entzückt die Hand auf die Brust).

Hei!

Gretel (ebenso).

Hei!

Beide.

O köstlicher Kuchen,  
Wie schmeckst Du nach mehr!  
Mir ist ja, als wenn ich  
im Himmel schon wär!

Hänsel.

Hei, wie das schmeckt! S' ist gar zu lecker!

Gretel.

Vielleicht gar wohnt hier ein Zuckerbäcker!

Hänsel (ruft).

He, Zuckerbäcker, nimm dich in acht,  
In Loch wird dir jezt vom Mäuslein gemacht!

(bricht ein großes Stück aus der Wand heraus.)

Stimme aus dem Häuschen.

Knuspfer, Knuspfer Knäuschen,  
wer knuspert mir am Häuschen?

Hänsel und Gretel.

Der Wind, der Wind,  
das himmlische Kind!

### Dritte Scene.

(Der obere Zell der Hausthüre öffnet sich leise, und der Kopf der Knuspferhexe wird sichtbar. Die Kinder bemerken sie nicht und schmaufen lustig weiter.)

Gretel.

Wart, Du näschiges Mäuschen,  
gleich kommt die Katz' aus dem Häuschen!

Hänsel.

Knuspfer nur zu  
und laß mich in Ruh!

Gretel (entreißt ihm ein Stück Kuchen).

Nicht so geschwind,  
Herr Wind, Herr Wind!

Hänsel (nimmt es ihr wieder ab).

Himmlisches Kind,  
ich nehm, was ich find!

(Sie lachen beide hell auf. Während des letzten Gespräches ist die Thüre des Häuschens aufgegangen, und die Hexe tritt, von den Kindern nicht bemerkt, daraus hervor, behutsam auf diese zuschleichend. Rasch wirft sie dem ahnungslosen Hänsel einen Stein um den Hals, eben in dem Augenblick, als die Kinder lachen.)

Hexe (stöhnend).

Hihi, hihi, hihihi!

(Die Kinder bilden sich erschrocken um.)

Hänsel (entsetzt.)

Laß los! — Wer bist Du?